



SEMPER CONSTANTIA

INVEST GMBH

RECHENSCHAFTSBERICHT
LEADER-FUND TOTAL RETURN BOND
MITEIGENTUMSFONDS GEMÄß § 2 ABS. 1 UND 2 INVFG 2011
FÜR DAS RECHNUNGSJAHR VOM
1. JULI 2015 BIS
30. JUNI 2016

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Aufsichtsrat	Dr. Mathias Bauer, Vorsitzender Mag. Dieter Rom, Vorsitzender Stellvertreter (seit 16.09.2015) Mag. Claudia Badstöber, Stellvertreter (20.03.-15.09.2015) Mag. Johannes Wolf Wolfgang Ledl (seit 16.09.2015)
Geschäftsführung	MMag. Silvia Wagner Mag. Peter Reisenhofer, Sprecher der Geschäftsführung
Staatskommissär	Mag. Wolfgang Nitsche HR Mag. Maria Hacker-Ostermann
Depotbank	SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT, Wien
Fondsmanager	PRIVATCONSULT, Vermögensverwaltung GmbH
Bankprüfer	BDO Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Prüfer des Fonds	Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Angaben zur Vergütung¹⁾

gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 und 6 AIFMG bzw. gemäß Anlage I Schema B Ziffer 9 des InvFG 2011 zum Geschäftsjahr 2015 der VWG

Gesamtsumme der an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleiter) der VWG gezahlten Vergütungen insgesamt: **EUR 2.010.562,99**

davon feste Vergütungen: **EUR 1.724.742,99**

davon variable (leistungsabhängige) Vergütungen: **EUR 285.820,00**

Anzahl der Mitarbeiter **23 (21,43** Vollzeitäquivalent) per 31.12.2015

davon Begünstigte (gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 AIFMG bzw. Anlage I Schema B Ziffer 9.1 des InvFG 2011): **10** per 31.12.2015

Gesamtsumme der Vergütungen an Führungskräfte/Geschäftsleiter
EUR 634.752,12

Gesamtsumme der Vergütungen an Risikoträger (inkl. Führungskräfte/Geschäftsleiter)
EUR 1.438.668,48

Gesamtsumme der Vergütungen an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen
EUR 93.138,72

Vergütungen an Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger: n.a.

Auszahlung von "carried interests" (Gewinnbeteiligung): n.a.

Berechnung der Vergütung: Die Vergütungspolitik der VWG steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und langfristigen Interessen der VWG sowie der von ihr verwalteten Investmentfonds. Das Vergütungssystem ist derart ausgestaltet, dass Nachhaltigkeit, Geschäftserfolg und Risikoübernahme berücksichtigt werden und Vorkehrungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten getroffen wurden. Die Vergütungspolitik ist darauf ausgerichtet, dass die Entlohnung, insbesondere der variable Gehaltsbestandteil, die Übernahme von geschäftsinhärenten Risiken in den einzelnen Teilbereichen der VWG nur in jenem Maße honoriert, der dem Risikoappetit der VWG entspricht. Es wird darauf geachtet, dass die Vergütungspolitik mit den Risikoprofilen und Fondsbestimmungen der von der VWG verwalteten Fonds vereinbar ist.

Nähere Information zur Vergütungspolitik sind auf der Homepage der VWG abrufbar, unter <http://www.semperconstantia.at/> Rechtliche Hinweise / Rechtliche Hinweise der SEMPER CONSTANTIA INVEST GMBH.

Ergebnis der Überprüfung der Vergütungspolitik: keine Feststellung

1) brutto; exklusive Dienstgeberbeiträge; inklusive aller Sachbezüge/Sachzuwendungen

RECHENSCHAFTSBERICHT

des Leader-Fund Total Return Bond Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011 für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016

Sehr geehrter Anteilinhaber,

die Semper Constantia Invest GmbH legt hiermit den Bericht des Leader-Fund Total Return Bond über das abgelaufene Rechnungsjahr vor.

Die Richtlinie zur Vergütungspolitik der Semper Constantia Invest GmbH wurde an das neue InvFG (UCITS V) angepasst und am 17.03.2016 bei der FMA (Incoming Plattform) eingemeldet.

Die Geschäftsleitung der Semper Constantia Invest GmbH weist darauf hin, dass der Leader-Fund Total Return Bond mit 11.1.2016 für einen Tag suspendiert werden musste, dh, dass die Preisberechnung- und -veröffentlichung sowie die Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen gemäß § 56 InvFG 2011 ausgesetzt wurde. Die entsprechenden Anzeigen und Veröffentlichungen wurden vorgenommen. Hintergrund dieser Aussetzung war eine Formatänderung beim Datentransfer betreffend Kurse eines wesentlichen Kurslieferanten und der damit stehenden Fehlern im Ergebnisfile.

1. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

		Ausschüttungsfonds AT0000A05758		Thesaurierungsfonds AT0000A05766			
	Fondsvermögen gesamt	Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG 2011	Wertentwicklung (Performance) in % ¹⁾
30.06.2016	3.027.526,53	102,43	0,80	116,88	2,4917	0,5185	-3,15
30.06.2015	3.635.914,13	106,48	0,71	120,68	3,76	0,00	3,48
30.06.2014	4.430.062,59	103,78	0,89	116,62	0,00	0,00	2,76
30.06.2013	5.202.503,20	103,09	2,10	114,06	1,73	0,58	2,11
30.06.2012	5.570.768,77	102,84	1,92	112,22	1,57	0,52	5,38

¹⁾ Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag.

2. Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

2.1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Ausschüttungs- anteil AT0000A05758	Thesaurie- rungsanteil AT0000A05766
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	106,48	120,68
Ausschüttung am 1.09.2015 (entspricht 0,0068 Anteilen) ¹⁾	0,71	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	102,43	116,88
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile	103,13	116,88
Nettoertrag pro Anteil	-3,35	-3,80
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	-3,15 %	-3,15 %

¹⁾ Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil (AT0000A05758) am 1.09.2015 EUR 104,16

Aufgrund der Verwendung gerundeter Werte bei Anteilscheinen, Ausschüttungen und Auszahlungen kann die Wertentwicklung der Anteilscheinklassen trotz Verwendung des gleichen Gebührensatzes voneinander abweichen.

2.2. Fondsergebnis in EUR

a) Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinsenerträge	71.897,74	
Ordentliche Erträge ausländische IF	<u>8.466,53</u>	<u>80.364,27</u>

Zinsaufwendungen (Sollzinsen)		<u>-4,64</u>
--------------------------------------	--	--------------

Aufwendungen

Vergütung an die KAG	-41.011,03	
abzüglich Verwaltungskostenrückvergütung aus SF ²⁾	<u>1.561,10</u>	-39.449,93
Sonstige Verwaltungsaufwendungen		
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	-3.600,00	
Zulassungskosten Ausland	-10.545,14	
Publizitätskosten	-371,11	
Wertpapierdepotgebühren	<u>-1.790,13</u>	<u>-16.306,38</u>
		<u>-55.756,31</u>

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		<u>24.603,32</u>
--	--	-------------------------

Realisiertes Kursergebnis ^{3) 4)}

Realisierte Gewinne	83.040,65	
Realisierte Verluste	-20.835,75	
derivative Instrumente	<u>-1.593,00</u>	

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		<u>60.611,90</u>
---	--	-------------------------

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		<u>85.215,22</u>
--	--	-------------------------

b) Nicht realisiertes Kursergebnis ^{3) 4)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses		<u>-190.044,67</u>
--	--	--------------------

Ergebnis des Rechnungsjahres		<u>-104.829,45</u>
-------------------------------------	--	---------------------------

c) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	<u>-7.239,13</u>	
Ertragsausgleich		<u>-7.239,13</u>

Fondsergebnis gesamt⁵⁾		<u>-112.068,58</u>
--	--	---------------------------

²⁾ Rückvergütungen werden nach Abzug angemessener Aufwandsentschädigungen weitergeleitet.

³⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

⁴⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR -129.432,77.

⁵⁾ Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 2.869,10.

2.3. Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am Beginn d. Rechnungsjahres ⁶⁾		3.635.914,13
Ausschüttung		
Ausschüttung am 1.09.2015 (für Ausschüttungsanteile AT0000A05758)	<u>-467,89</u>	-467,89
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen		
Ausgabe von Anteilen	191.481,88	
Rücknahme von Anteilen	-694.572,14	
Ertragsausgleich	<u>7.239,13</u>	-495.851,13
Fondsergebnis gesamt		<u>-112.068,58</u>
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2.2. dargestellt)		
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁷⁾		<u>3.027.526,53</u>

⁶⁾ Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 659 Ausschüttungsanteile (AT0000A05758) und 29.548 Thesaurierungsanteile (AT0000A05766)

⁷⁾ Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres: 659 Ausschüttungsanteile (AT0000A05758) und 25.326 Thesaurierungsanteile (AT0000A05766)

Ausschüttung (AT0000A05758)

Die Ausschüttung von EUR 0,80 je Miteigentumsanteil gelangt ab 1. September 2016 gegen Einziehung des Ertragsscheines Nr. 10 bei den depotführenden Kreditinstituten zur Auszahlung.

Die kuponanzahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,5241 (gerundet) je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung (AT0000A05766)

Die Auszahlung von EUR 0,5185 je Thesaurierungsanteil wird ab 1. September 2016 gegen Einziehung des Ertragsscheines Nr. 10 von den depotführenden Kreditinstituten vorgenommen.

Die kuponanzahlende Bank ist verpflichtet, die Auszahlung aus Thesaurierungsanteilen in Höhe von EUR 0,5185 (gerundet) zur Abfuhr von Kapitalertragsteuer zu verwenden, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Den enthaltenen Unterfonds, die nicht in eigener Verwaltung stehen, wurden von deren jeweils verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften Verwaltungsentschädigungen zwischen 0,30 % und 1,00 % per annum verrechnet. Für den Kauf der Anteile wurden von diesen Fondsgesellschaften keine Ausgabeaufschläge in Rechnung gestellt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos: Commitment Approach

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente eingesetzt.

Die Semper Constantia Invest GmbH berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

3. Finanzmärkte

Die Entwicklung der wesentlichen Aktienmärkte verlief im abgelaufenen Berichtsjahr unterm Strich seitwärts (US-Märkte) sowie deutlich schwächer (Europa und insbesondere Asien) - als Ergebnis zweier ziemlich lauter Weckrufe in Form deutlicher Korrekturen. Nach der, insbesondere an den europäischen Börsen fulminanten, Rallye bis zum Ende der Vorperiode, gaben die Börsen den Sommer über sehr deutlich ab. Die zuvor weniger ausgeprägt und dafür länger anhaltend gestiegenen US-amerikanische Börsen fielen ebenfalls im August und September zurück, begleitet vom japanischen Markt, der sich in dieser Korrektur allerdings besser halten konnte. Emerging Markets als Gesamtheit – bis ins Frühjahr noch sehr stark ansteigend - fielen bis Ende September ebenfalls deutlich ins Minus. Herauszuheben sind hier die chinesischen Börsen, die nach erheblichen Kursanstiegen bis Juni mit Beginn dieses Berichtsjahres in den freien Fall übergingen und sehr wesentlich für die Turbulenzen auch an allen anderen Aktienbörsen verantwortlich gemacht wurden. Uns erscheint dies allerdings deutlich mehr als Auslöser denn als Ursache. Im Jänner, als Start ins neue Kalenderjahr, gipfelte die Unsicherheit schließlich in historisch herausragenden Kursschwächen an wesentlichen Märkten und riss tiefe Löcher in Portfolios. Der nachfolgende Aufschwung ab Mitte Februar brachte US-Märkte zwar wieder in Richtung historischer Höchstkurse, der wesentliche Rest der Aktienwelt ging allerdings sogar mit einem zweistelligen Minus aus dem Berichtsjahr.

Nach einer ersten Zinserhöhung durch die FED - aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung aber wohl noch viel mehr wegen einer etwas zu optimistischen Ankündigungspolitik - ist es jüngst aufgrund erneut schwächerer Wirtschaftsdaten zu einem Zurückrudern bezüglich Geschwindigkeit und Ausmaß weiterer Anhebungen gekommen. Im Gegenteil verstärkt sich zunehmend der Eindruck, dass die FED nur mehr auf einen guten Grund wartet, die Geldschleusen wieder stärker öffnen zu können. Dass der IWF bereits seit längerem koordinierte Aktionen der wesentlichen Notenbanken fordert, sei an dieser Stelle ergänzt. Ein solcher Grund könnte sich in neuerlichen Marktverwerfungen finden, wie sie z.B. durch Eskalation der Situation südeuropäischer Banken, als Folge des Brexit, eine Niederlage von Renzi beim für Oktober geplanten Verfassungsreferendum in Italien oder letztlich eine mögliche Mehrheit von Donald Trump auftreten könnten. Letzterer Anlass wäre natürlich besonders pikant. Damit reduziert sich auch die Erwartung bezüglich der Ausweitung des Zinsabstands zwischen den USA (sowie GB) gegenüber dem Euroland. In Europa führte kein Weg an der Ausweitung von Quantitative Easing vorbei - trotz durchaus begründeten Widerstands auch aufgrund rechtlicher Bedenken. Nunmehr sind sogar Corporate Bonds als Zielinvestments der EZB Realität, was neben einer Verknappung des Marktes in weiterer Folge auch einen Boom an Aktienrückkäufen durch die subventionierten Unternehmen auslösen dürfte. Jedenfalls driften die Finanzierungskonditionen für Multis und KMU's weiter auseinander. Ein Schelm wer dabei an die Macht von Lobbyisten denkt. Rund 16% des aushaftenden Volumens an €-denominierten Unternehmensanleihen im Investment-Grade zeigen bereits negative Verzinsung, ein Ende dieser fragwürdigen Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen. Mit der Einführung negativer Zinsen und mittlerweile sogar Erhöhung derselben verabschiedete sich die EZB völlig von konventioneller Geldpolitik und verordnete Europa ein Experiment, um die heiß ersehnte Inflationierung doch noch in die Gänge zu bringen. Im Ergebnis relativierten sich die zum Teil deutlichen Renditeanstiege durch heftige Kursabschläge bei Anleihen zum Ende der Vorperiode bis zum Jahresende wiederum, und in den ersten sechs Monaten des neuen Jahres nahm die Bondrallye erneut deutlich Fahrt auf, unterbrochen nur durch einen deutlicheren Rücksetzer Anfang März. Auch die Ausweitung der Renditeaufschläge für Corporates, welche im zweiten Halbjahr 2015 doch deutlich ausfiel, kehrte sich erst mit Entspannung an den Aktien- und Rohstoffmärkten um. Der Preis für höhere Zinsen sind also durchaus sehr ernst zu nehmende Kursschwankungen und im Steigen begriffene Ausfallsraten, wie sie z.B. im Energiesektor zu sehen sind. Für konventionell gesteuerte Mandate blieb es somit vorläufig bei einer temporären Störung, weitere deutliche Unterstützung von der Anleihe Seite scheint jedoch für die Zukunft fraglicher als je zuvor. Eine etwas auf den Kopf gestellte Anlegerwelt fasste kürzlich ein Kommentator sehr treffend zusammen:

„Yes, we've reached the point at which investors are buying stocks for yield and bonds for capital gains.“

Immobilienaktien zeigten sich in der Berichtsperiode stark korreliert zu den Gesamtmärkten. Deutlichen Abgaben bis September inkl. eines heftigen Abtauchens im August, folgte eine Erholung bis Dezember und ein scharfer Einbruch im Jänner - gefolgt von deutlichen Kursavancen seit Mitte Februar. Die Gesellschaften profitieren zwar weiterhin von sehr günstigen Finanzierungsmöglichkeiten, Sorgen vor einer tatsächlichen Zinswende in den USA und zeitweise Anstiege der Zinsaufschläge machten sich aber durchaus bemerkbar. In EURO gemessen gingen Immobilienaktien an etablierten Märkten insgesamt letztlich mit Kursgewinnen aus dem Geschäftsjahr, wenngleich europäische Titel ihren US-amerikanischen Pendanten deutlich hinterherliefen. Bei weitem nicht verfliegen sind die Sorgen um den chinesischen Immobilienmarkt, der zwar weiterhin staatlich stark gestützt wird, aber wenig Phantasie für wesentliche weitere Steigerungen sowohl hinsichtlich Preisen als auch Umfang enthält. Das nachstehend noch erwähnte Brexit-Votum löste zum Ende der Berichtsperiode sehr rasch Sorgen um den britischen Immobilienmarkt aus - sowie durchaus um Ansteckungsgefahren für die kontinentaleuropäischen Märkte. Neben der Aussetzung von Anteilsrücklösungen sehr großer Immobilienfonds bzw. heftiger Kursabschläge für Verkaufswillige im gewerblichen Bereich, scheint auch der Markt für Luxusobjekte abrupt zum Stillstand gekommen zu sein. Dies könnte - gemeinsam mit der heftigen Pfund-Abwertung - auch zu nötigen Preiskorrekturen etwa bei deutschen Fonds mit britischen Beständen sowie bei börsennotierten Immobilienkonzernen führen. Wie weit damit auch ein Durchschlagen auf die Preisniveaus am Kontinent verbunden sein wird, lässt sich aktuell noch nicht abschätzen. Eventuell könnten diverse Destinationen sogar davon profitieren, dass sie Immobilienkäufern nunmehr relativ attraktiver erscheinen.

Das gedämpfte Wirtschaftswachstum, Terrorängste sowie politische Unwirren schlugen selbstverständlich auch in den Bereichen Sonderimmobilien und Infrastruktur durch. Letzteres Segment findet allerdings weltweit zunehmende Erwähnung im Zusammenhang mit möglichen staatlichen Konjunkturprogrammen und sollte nach einem mehrjährigen Dornröschenschlaf künftig wieder gute Investmentgelegenheiten bieten.

Der bereits mehrjährige Verfall von Rohstoffpreisen setzte sich bis Mitte Jänner unvermindert fort, wobei wiederum die Notierungen für Erdöl hervorzuheben sind. Während günstige Rohstoffpreise zwar durchaus als Konjunkturprogramm für alle Nicht-netto-Exporthändler betrachtet werden können, schlagen derart niedrige Ölpreise aber deutlich negativ durch - sowohl auf die Stimmung der Anleger insgesamt, als auch auf die Bemühungen der Notenbanken, unter dem Arbeitstitel „Geldwertstabilität“ endlich wieder Inflationierung in Gang zu bringen. (Anzumerken ist hierbei, dass die gefühlte Inflation für den Durchschnittsverbraucher ohnehin deutlich über den offiziellen CPI's liegt.) Zudem traten bereits deutliche Probleme bei der Finanzierung des boomenden Fracking-Sektors in den USA sowie der Staatsbudgets wichtiger Ölexporterländer zutage. Abverkäufe aus großen Staatsfonds bei globalen Assets in wesentlichem Umfang könnten sehr deutlich auf die Kursentwicklungen insgesamt durchschlagen. Im extrem schwachen Jänner konnte dagegen Gold endlich wieder glänzen und zog damit auch Minenbetreiber deutlich mit nach oben. Im weiteren Verlauf stieg Gold bis zu 30% an, Minen erreichten sogar eine Kursverdoppelung. Seit Mitte Jänner konnten sich Rohstoffpreise insgesamt wesentlich befestigen und diverse Ölarten kletterten von bereits deutlich unter 30 USD zwischenzeitlich wieder über 50 USD pro Barrel. Während einige Beobachter von einem Fehlstart sprechen, führen andere mögliche Produktionskürzungen ins Treffen, die bislang aber lediglich andiskutiert worden sind. Das Hochfahren der Produktion im Iran, der ein Ende der internationalen Sanktionspolitik aufgrund seines umstrittenen Atom-Programms erreichen konnte, konterkariert Bemühungen anderer Förderländer ebenso wie die feste Absicht Saudi Arabiens, keine Marktanteile abzugeben.

Ein gemischtes Bild gaben im abgelaufenen Rechnungsjahr alternative Ertragsquellen ab. Während insbesondere Managed-Futures-Fonds in den Schwächephasen an den Aktienmärkten durchaus überzeugten, fielen sie seit Februar wieder zurück. Sehr stark negativ machte sich bei diversen Programmen das Wiedererstarben von Rohstoffpreisen bemerkbar. Nach einem unauffälligen Jahr 2015 mussten sowohl Multi-Manager-/Multi-Style Produkte als auch long/short Aktien-Strategien in den ersten beiden Monaten des neuen Jahres teils deutliche Kursrückgänge hinnehmen und fassten seither nur bedingt wieder Tritt. Neben der erwähnten Erholung von Rohstoffwerten schlugen insbesondere ein zuletzt erstarkender Euro gegenüber USD sowie ein historisch auffälliger Short-Squeeze bei zuvor besonders stark leerverkauften Aktien auf diverse Fonds durch. Auch bei alternativen Anleihenstrategien zeigten sich zum Teil sehr unterschiedliche Ergebnisse. Selbstverständlich werden flexible Strategien mit Ende oder gar Umkehrung des aktuellen

Renditenverfalls Vorteile bieten, bislang zeigen simple Long-Duration Strategien allerdings noch wenig Schwächen.

Nach der vorangegangenen Schwäche des EURO gegenüber wesentlichen Währungen konnte die Gemeinschaftswährung wieder etwas fester in das Geschäftsjahr starten. So blieb es bis zum Oktober bei einer Seitwärtsbewegung, um erst Ende November wieder neue Tiefs auszubilden. Die anschließende Erholung führte den EURO gegenüber US-Dollar sogar noch zu einem kleinen Zugewinn. Die Abschwächung gegenüber Britischen Pfund setzte sich mit Tiefstständen im Juli sowie November fort, danach setzte eine deutliche Gegenbewegung ein. Gegenüber Japanischen YEN gab der EURO weiter ab, wenn auch nicht in wesentlichem Ausmaß. Die fortgesetzte Abschwächung von Rohstoffwährungen wie Kanadischer Dollar, Australischer Dollar und Russischer Rubel hielt bis zum Jänner an. Danach konnte die genannten gegenüber dem US-Dollar und EURO mit anziehenden Rohstoffwerten wiederum deutlicher zulegen. Zugewinne verzeichnete der Euro gegenüber Schweizer Franken und Chinesischen Yuan, wobei letzterer durch die ersten deutlicheren Abwertungsschritte gegenüber dem US Dollar zwischenzeitlich für gehörige Aufregung sorgte.

Zum Ende der Berichtsperiode versetzten die britischen Wahlberechtigten mit ihrem Brexit-Votum den Märkten insgesamt einen gehörigen Schlag. So schossen Notierungen für Staatsanleihen und Gold als gesuchte sogenannte „sichere Häfen“ kurzfristig deutlich nach oben, während Aktien - insbesondere Finanztitel - sowie das britische Pfund deutlich abgaben. Aus den diversen Kommentierungen zu diesem Event, das die meisten Marktteilnehmer völlig überraschte, ist die Hoffnung - wenn auch als Erwartung formuliert - herauszulesen, dass die britische Wirtschaft unter diesem Ergebnis deutlich leiden möge. Ein anderes Ergebnis würde tendenziell Nachahmung befördern, was wohl die aktuelle Herangehensweise an europäische Integration zusätzlich in Frage stellte.

4. Anlagepolitik

Der Leader-Fund Total Return Bond setzte seine Strategie breiter Streuung über sämtliche Anleihe-segmente, Submanager sowie Style fort und stellt sich damit als breit diversifiziertes Anleihen-Modul dar.

Deutlich untergewichtet war während der gesamten Berichtsperiode der Staatsanleihe-sektor, was sich im Rückspiegel als ungünstig erwies. Zwar wurden die beschriebenen temporären Kursrückgänge vermieden, öffentliche Emissionen performten jedoch insbesondere seit Jahreswechsel gut. Inflationsgeschützte Anleihen wurden allerdings durchgängig gehalten, auch um Duration im Portfolio abzubilden. Aufgestockt wurde im Bereich Corporate-Bonds, da eine relativ gute Absicherung der Kursniveaus durch die Aktivitäten der EZB zu erwarten ist. Die Gewichtung von High Yield Bonds wurde durchgängig moderat gehalten, ebenso jene von Emerging Markets Anleihen. Neben der relativ geringen Duration über klassische Staatsanleihen waren Kursrückgänge bei Convertibles sowie KMU-Anleihen die wesentlichen Einflüsse im Berichtsjahr und führten zu einer leicht rückläufigen Entwicklung des Anteilspreises.

Das Fondsvolumen entwickelte ein leicht negativ, sind effizientes und nachhaltiges Wirtschaften ist aber weiterhin sichergestellt. Die Anlagepolitik des Fonds wurde im Berichtszeitraum sowohl mittels ausgewählter Einzeltitel als auch mittels Zielfonds umgesetzt.

Es besteht "das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko)".

5. Zusammensetzung des Fondsvermögens

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	BESTAND 30.06.2016 STK./NOM.	KÄUFE ZUGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	VERKÄUFE ABGÄNGE	KURS	KURSWERT IN EUR	%-ANTEIL AM FONDS- VERMÖGEN	
Amtlicher Handel und organisierte Märkte									
Obligationen									
3,75 Vienna Insur. Group FRN 02.03.15-02.03.2046	AT0000A1D5E1	EUR	65.000	95.000	130.000	94,3330	61.316,45	2,03	
5,25 Glencore Finance Europe 22.03.2010-22.03.2017	XS0495973470	EUR	50.000	50.000	0	103,1500	51.575,00	1,70	
5,44 Gaz Capital (Gazprom) 07.03.2007-02.11.2017	XS0290581569	EUR	65.000	65.000	0	105,4350	68.532,75	2,26	
6% Oberbank AG FRN 08.05.2009-08.05.2019	AT000B085279	EUR	96.000	46.000	0	112,0000	107.520,00	3,55	
9,5 Commerzbank AG 14.03.2012-14.03.2017	DE000CB83HX2	EUR	77.000	0	0	105,6610	81.358,97	2,69	
							370.303,17	12,23	
1,125 UK-Treasury LS-Indx. 21.02.2007 - 22.11.2037	GB00B1L6W962	GBP	53.000	0	47.000	208,1168	133.618,28	4,41	
							133.618,28	4,41	
6,9 Russian Federation 04.08.2010-03.08.2016	RU000A0JQZ18	RUB	6.100.000	2.500.000	2.200.000	99,7080	85.610,12	2,83	
							85.610,12	2,83	
Summe amtlicher Handel und organisierte Märkte							EUR	589.531,57	19,47
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere									
Investmentfonds									
Absolute Insight Credit Fund B1P2	IE00B3T4GV62	EUR	94.000	0	0	1,1784	110.769,60	3,66	
Absolute Insight Emerging Market Debt Fund	IE00B1HL8W03	EUR	118.000	0	0	1,4532	171.477,60	5,66	
Aramea Rendite Plus	DE000A0NEKQ8	EUR	585	0	0	173,5400	101.520,90	3,35	
AXA World Funds-Euro Inflation Bond A	LU0251658612	EUR	873	0	0	133,9500	116.938,35	3,66	
AXA World Funds-Global Inflation Bonds B-Thes.	LU0227145629	EUR	1.183	0	0	154,5500	182.832,65	6,04	
Fidelity Funds SICAV - Emerging Markets Infl.L.Bd.	LU0699195888	EUR	7.933	0	6.400	11,0500	87.659,65	2,90	
Fidelity Funds SICAV - TopZins Plus 2018	LU1221667592	EUR	1.415	1.415	0	101,6800	143.877,20	4,75	
Goldman Sachs Global Strategic Macro Bd.Portfolio	LU1111995582	EUR	1.495	1.495	0	100,2100	149.813,95	4,95	
Jupiter Global Fund - Dynamic Bond Fund I	LU0853555893	EUR	11.670	11.670	0	12,4400	145.174,80	4,80	
Liquid Stressed Debt Fund I	LU0891019480	EUR	1.170	0	480	110,8700	129.717,90	4,28	
Twelve-Falcon Insurance Linked Strategy Fund I	LU0524670394	EUR	1.295	0	255	127,2637	164.806,49	5,44	
Universal-Inv. Acatis IfK Value Renten	DE000A0X7582	EUR	2.269	0	0	50,9200	115.537,48	3,82	
UBAM FCP - EM Investment Grade Corporate Bond	FR0011136191	EUR	990	0	440	126,0100	124.749,90	4,12	
UBAM-Convertibles EURO 10-40	FR0010644674	EUR	96	0	0	1.707,7300	163.942,08	5,42	
							1.908.818,55	63,05	
JPMorgan Funds - Emerging Markets Corporate Bond C	LU0512127977	USD	626	626	0	138,4300	78.187,26	2,58	
M & G Inv.(7) Global Floating Rate High Yield Fd.C	GB00BMP3S709	USD	18.511	0	0	10,2393	170.910,44	5,65	
Valartis Russian & CIS Fixed Income Fund Thes.	AT0000A0D5U8	USD	6.460	0	0	15,2000	88.541,03	2,92	
							337.638,73	11,15	
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere							EUR	2.246.457,28	74,20
Nicht notierte Wertpapiere									
Obligationen									
6,5 SeniVita Social Estate AG CV 12.05.15-2020	DE000A13SHL2	EUR	22.000	22.000	0	90,0000	19.800,00	0,65	
7,125 KTG Agrar SE 06.06.2011-06.06.2017	DE000A1H3VN9	EUR	70.000	0	0	13,2000	9.240,00	0,31	
7,25 S&T AG 22.05.2013-22.05.2018	DE000A1HJLL6	EUR	60.000	0	0	108,5000	65.100,00	2,15	
8,75 Ekosem-Agrar GmbH 23.03.2012-23.03.2017	DE000A1MLSJ1	EUR	110.000	0	0	67,9950	74.794,50	2,47	
							168.934,50	5,58	
Summe der nicht notierten Wertpapiere							EUR	168.934,50	5,58
Summe Wertpapiervermögen							EUR	3.004.923,35	99,25
Bankguthaben									
EUR-Guthaben Kontokorrent									
		EUR	9.907,04				9.907,04	0,33	
Guthaben Kontokorrent in sonstigen EU-Währungen									
		GBP	853,79				1.034,27	0,03	
Guthaben Kontokorrent in nicht EU-Währungen									
		USD	736,88				664,45	0,02	
Summe der Bankguthaben							EUR	11.605,76	0,38
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche aus Wertpapieren									
		EUR	10.438,61				10.438,61	0,34	
		GBP	81,67				98,93	0,00	
		RUB	170.666,30				2.402,22	0,08	
Forderungen aus nicht bezahlten Kupons									
		EUR	4.987,50				4.987,50	0,16	
Sollzinsen aus Kontokorrentüberziehungen									
		EUR	-54,41				-54,41	0,00	
Verwaltungsgebühren									
		EUR	-3.148,53				-3.148,53	-0,10	
Depotgebühren									
		EUR	-126,90				-126,90	0,00	
Rückstellungen für Prüfungskosten und sonstige Gebühren									
		EUR	-3.600,00				-3.600,00	-0,12	
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	10.997,42	0,36

FONDSVERMÖGEN		EUR 3.027.526,53	100,00
Anteilwert Ausschüttungsanteile	AT0000A05758	EUR	102,43
Umlaufende Ausschüttungsanteile	AT0000A05758	STK	659
Anteilwert Thesaurierungsanteile	AT0000A05766	EUR	116,88
Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000A05766	STK	25.326

Umrechnungskurse/Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Umrechnungskursen/Devisenkursen per 29.06.2016 in EUR umgerechnet:

Währung	Einheiten	Kurs	
US Dollar	1 EUR =	1,10900	USD
Britische Pfund	1 EUR =	0,82550	GBP
Russische Rubel	1 EUR =	71,04520	RUB

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung aufscheinen:

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE
Amtlicher Handel und organisierte Märkte				
Obligationen				
0,75 Volkswagen Leasing GmbH 11.08.15-11.08.2020	XS1273507100	EUR	130.000	130.000
8,25 International Game FRN 17.05.2006-31.03.2016	XS0254095663	EUR	0	100.000
3,625 Bank of America Corp. 17.03.2011-17.03.2016	US06051GEG01	USD	0	150.000
6,5 Gazprombank 23.09.2005-23.09.2015	XS0230577941	USD	0	110.000
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere				
Investmentfonds				
BlackRock Str.Fds. - Global Absolute Return Bd. D2	LU0802639707	EUR	0	1.488
JPMorgan Funds - Emerging Markets Corporate Bd.AB	LU0512127894	USD	0	642
Nicht notierte Wertpapiere				
Obligationen				
6,75 KTG Agrar SE 15.09.2010-15.09.2015	DE000A1ELQU9	EUR	0	75.000
GESCHLOSSENE FINANZTERMINKONTRAKTE IM BERICHTSJAHR				
EURO-Bund Future März 2016	RXH6	EUR	1,00	1,00

Wien, am 24. August 2016
Semper Constantia Invest GmbH

Mag. Peter Reisenhofer

MMag. Silvia Wagner

6. Bestätigungsvermerk ^{*)}

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 30. Juni 2016 der Semper Constantia Invest GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten "Leader-Fund Total Return Bond", Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011, über das Rechnungsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes und für die internen Kontrollen, die die gesetzlichen Vertreter als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing – ISA). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Rechenschaftsberichts durch die Gesellschaft relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht zum 30. Juni 2016 über den "Leader Fund Total Return Bond", Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011, den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Gesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen diese Angaben in Einklang mit den übrigen Ausführungen im Rechenschaftsbericht.

Wien, am 24. August 2016

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Friedrich O. Hief e.h.
Wirtschaftsprüfer

ppa MMag. Roland Unterweger e.h.
Wirtschaftsprüfer

^{*)}Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichtes in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

Steuerliche Behandlung des Leader-Fund Total Return Bond

AT0000A05758

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KESt-Abzug von EUR 0,5241 je Ausschüttungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

AT0000A05766

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KESt-Abzug von EUR 0,5185 je Thesaurierungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

Ein Tätigwerden des Anteilnehmers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu sind unter www.semperconstantia.at abrufbar.

Leader-Fund Total Return Bond

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Leader-Fund Total Return Bond**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF**, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der Semper Constantia Invest GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 - Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je nach Anteilsgattung und nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft in effektiven Stücken dargestellt.

Artikel 2 - Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine und Einreichstellen für Erträgnisscheine (effektive Stücke) sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 - Veranlagungsinstrumente und – grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

Der Kapitalanlagefonds strebt als Anlageziel langfristigen Kapitalzuwachs an.

Der Leader-Fund Total Return Bond investiert in alle Arten von Anleihen, wie beispielsweise Staatsanleihen, Unternehmensanleihen (Investment Grade Anleihen und High Yield Anleihen), Anleihen von Schwellenländern. Dabei wird sowohl in Fixzinsanleihen als auch in Floating Rate Notes investiert.

Die Anlagestrategie kann über die Investition in Wertpapieren direkt oder über Investmentfonds dargestellt werden kann. Indexzertifikate auf Anleihenindices können ebenfalls beigemischt werden.

Sichteinlagen spielen im Rahmen der Veranlagung eine untergeordnete Rolle.

Das Management des Investmentfonds verfolgt einen aktiven Managementansatz, welcher dazu führen kann, dass innerhalb der gesetzlichen Grenzen und Grenzen der Fondsbestimmungen aufgrund der Marktlage auch Cashhaltung erfolgt oder in Geldmarktfonds investiert wird.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

- Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens und zur kurzfristigen Liquiditätshaltung erworben werden.

- Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Anteile an Investmentfonds**

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 v.H.** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren. Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Derivative Instrumente**

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

- **Risiko-Messmethode des Investmentfonds**

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

- **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

- **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 v.H.** des Fondsvermögens aufnehmen.

- **Pensionsgeschäfte**

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

- **Wertpapierleihe**

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 v.H.** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Tranchenfonds:

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

Artikel 4 - Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Wert der Anteile wird börsotätig ermittelt.

- **Ausgabe und Ausgabeaufschlag**

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu **5 v.H.** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf den nächsten Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

- **Rücknahme und Rücknahmeabschlag**

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent.

Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines sowie der noch nicht fälligen Erträgnisscheine und des Erneuerungsscheines ausbezahlt.

Artikel 5 - Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. Juni.

Artikel 6 - Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug und/oder Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug und zwar jeweils über einen Anteil oder Bruchteile davon ausgegeben werden.

Tranchenfonds:

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

- **Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (*Ausschütter*)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Ertragnisse (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **1. September** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem **1. September** der gemäß InvFG ermittelte Betrag ausbezahlt, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Der Anspruch der Anteilinhaber auf Herausgabe der Ertragnisanteile verjährt nach Ablauf von fünf Jahren. Solche Ertragnisanteile sind nach Ablauf der Frist als Ertragnisse des Investmentfonds zu behandeln.

- **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (*Thesaurierer*)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab **1. September** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise durch die depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

- **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (*Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche*)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der **1. September** des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz (§ 94) vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

- **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (*Vollthesaurierer Auslandstranche*)**

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz (§ 94) bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Artikel 7 - Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,25 v.H.** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Zusätzlich erhält sie eine performanceabhängige Vergütung bis zu einer maximalen Höhe von **10 v.H.** der Wertsteigerung (High-Watermark-Methode). Als Wertsteigerung werden die kumulativen Gewinne eines Monats inklusive Zinszuschreibungen, die über den Gesamtwert des Vormonats hinausgehen, nach Abzug aller Transaktionskosten, Verwaltungshonorare und Aufwendungen, definiert. Zu den Wertsteigerungen zählen sowohl die realisierten als auch die unrealisierten Gewinne. Wenn die Wertsteigerung eines Monats negativ ist, dann erfolgt zu Beginn des nächsten Monats ein Verlustvortrag. Eine performanceabhängige Vergütung ist erst dann zu zahlen, wenn die Wertsteigerung über die Verlustvorträge hinausgeht. Die Abrechnung der performanceabhängigen Vergütung erfolgt monatlich.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z. 2 InvFG *anerkannte Märkte* in der EU

1.3.1. Großbritannien London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|-------------------------|--|
| 2.1. | Bosnien Herzegovina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Kroatien: | Zagreb Stock Exchange |
| 2.3. | Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.4. | Schweiz: | SWX Swiss-Exchange |
| 2.5. | Serbien und Montenegro: | Belgrad |
| 2.6. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|-------|-------------------------------|---|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima |
| 3.11. | Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. | Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland |
| 3.17. | Philippinen: | Manila |
| 3.18. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.19. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.20. | Taiwan: | Taipei |
| 3.21. | Thailand: | Bangkok |
| 3.22. | USA: | New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.23. | Venezuela: | Caracas |
| 3.24. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)